



Protokoll

63. Generalversammlung des Frauenbundes Obwalden Freitag, 22. März 2024, Reformierte Kirchgemeinde Alpnach

Anwesend: Total 47 Frauen

Entschuldigt: 27 Personen (Einzel- und Kollektivmitglieder, Kantonalverbände, Untergruppierungen Frauenbund Obwalden)

Traktandenliste

1. Eröffnung und Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerinnen
3. Protokoll der Generalversammlung 2023
4. Jahresberichte
5. Rechnung 2023 und Revisorinnenbericht
6. Budget 2024
7. Mitgliederbeitrag 2024
8. Demissionen
9. Wahlen
10. Vorschau ins neue Vereinsjahr
11. Anträge
12. Varia

1. Eröffnung und Begrüssung

Andrea Imhof begrüsst alle anwesenden Frauen ganz herzlich im Namen des gesamten Vorstandes zur 63. Generalversammlung im Pfarreisaal der reformierten Kirchgemeinde in Alpnach. Speziell begrüsst Andrea Karin Ottiger, Co-Geschäftsstellenleiterin vom Schweizerischen Katholischen Frauenbund, Vreni Niederberger und Berta Christen vom Kantonalverband Nidwalden, Marion Wannemacher von der Presse und heisst sie alle willkommen.

Die Vorstandsfrauen des Familienfonds Obwalden mussten sich entschuldigen. Es gingen weitere Abmeldungen ein, die werden jedoch namentlich nicht erwähnt.

Es werden alle gebeten, sich in der Präsenzliste einzutragen. Anschliessend an die Versammlung wird ein Imbiss inklusive Getränke vom Frauenbund Obwalden offeriert.

Zur Einstimmung der Generalversammlung spielen Anna Kessler und Ottilia Lüthold auf ihren Flöten und dem Klavier einige Stücke. Abschliessend wird gemeinsam ein Lied gesungen.

Die Präsidentin informiert, dass die Einladung zur Generalversammlung fristgerecht versandt wurde. Es wurde festgestellt, dass in der Einladung das Traktandum zur Genehmigung des Jahresberichtes 2023 fehlt. Der Vorstand erlaubt sich, dies im Ablauf als 4. Traktandum einzufügen. Somit verschieben sich die darauffolgenden Traktanden um jeweils eine Nummer.

2. Wahl der Stimmzählerinnen

Als Stimmzählerinnen werden Paula Halter-Furrer sowie Daniela Burch mit einem grossen Applaus gewählt.

3. Protokoll der Generalversammlung 2023

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung konnte auf der Homepage eingesehen werden. Da in der statuarisch festgesetzten Frist keine Einsprachen eingegangen sind, konnte das Protokoll an der darauffolgenden Vorstandssitzung genehmigt werden. Andrea Imhof bedankt sich bei Christa Jossi für die Arbeit.

Das Protokoll 2023 wird von der Versammlung ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt.

4. Jahresberichte 2023

Der Jahresbericht vom Frauenbund sowie vom Familienfonds Obwalden wurde mit der Einladung verschickt. Es wird daher auf eine Präsentation verzichtet.

Die Jahresberichte werden von der Versammlung ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt.

5. Rechnung 2023 und Revisorinnenbericht

Christa Jossi präsentiert die Rechnung 2023, welche mit einem Mehraufwand von 4 268.55 Franken abschliesst. Erklärt wird dieser Verlust mit fehlenden Einnahmen. Die Mitgliederbeiträge der Ortsvereine (3752 Mitglieder à 9.40) sowie den 89 Einzelmitglieder vom FB OW (à 30.-) ergeben Einnahmen von rund 38 000 Franken. Davon kommen die jährlichen Fixkosten, welche sich aus dem Gehalt der Geschäftsstelle, AHV-Beiträge, obligatorische Unfallversicherung, Pauschalspesen Vorstand, Homepage- und Domaingebühren und dem Beitrag an den SKF zusammensetzen, weg. Somit stehen dem Frauenbund OW rund 8 800 Franken zur Bestreitung des ganzen Vereinsjahres zur Verfügung. Nach Auflistung einiger Aufwandkonten konnte die Finanzverantwortliche belegen, dass dies nicht ausreichen kann.

Allein die drei Anlässe für die Witwen und alleinstehenden Frauen wiesen Mehrausgaben von 1200 Franken auf. Dazu kommen Aufwendungen wie Verdankungen, Spenden, Auslagen für Weiterbildungen, Druckkosten oder Veranstaltung.

Die Anwesende Revisorin Angelika Zberg bestätigt, die Rechnung, zusammen mit Helene Ettlín, am 19. Februar 2024 geprüft und kontrolliert zu haben. Sie bittet die Versammlung, die Rechnung zu genehmigen und der Finanzverantwortlichen Christa Jossi sowie dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Die Rechnung 2023 und der Revisorinnenbericht werden von der Versammlung ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt.

6. Budget 2024

Das vom Vorstand erstellte Budget weist, wie schon die Rechnung 2023, einen hohen Verlust aus. Es muss wiederum mit Mehrausgaben von rund 4100 Franken gerechnet werden.

Es werden daher 2024 auf Spendenzahlungen verzichtet (ausser der langjährigen, jährlichen Überweisung an den Verein Kinderbetreuung Obwalden). Bei den Anlässen für die Witfrauen wurde der Beitrag der Teilnehmerinnen bereits um je 5 Franken erhöht. Damit decken sich zwar nicht alle, aber ein Grossteil der anfallenden Kosten.

Aufgrund einer Umfrage, welche der SKF bei allen Kantonalverbänden durchgeführt hat, konnte festgestellt werden, dass der Frauenbund Obwalden als einziger Kantonalverband ohne nennenswerte, finanzielle Unterstützung der Kirche die Vereinsarbeit bestreiten muss. Einzig die jährlichen, auf 5 Jahre befristeten 500 Franken, welche zweckgebunden an die Auslagen bei den Witwenanlässen angerechnet werden können.

Es wird daher zeitnah das persönliche Gespräch mit dem Verein röm.-kath. Kirchgemeinden Obwalden gesucht, in der Hoffnung, zumindest das Gehalt der Geschäftsstelle einzufordern.

7. Mitgliederbeitrag 2024

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen.
Einzelmitglieder 30 Franken, Kollektivmitglieder FGs 3.40.

Die Mitgliederbeiträge 2024 werden von der Versammlung ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt.

8. Demissionen

Wie bereits informiert, treten alle drei Vorstandsfrauen zurück. Ruth Barmet hat ihre Amtszeit von 12 Jahren erreicht, Debby Imhof verlässt den Vorstand infolge Mehrbelastung im Beruf und Andrea Imhof demissioniert nach 13 Jahren Vorstandsarbeit.

Christa Jossi verabschiedet alle drei Frauen mit einem Geschenk und bedankt sich von Herzen für die gemeinsamen Jahre, für die vielen Anlässe und Veranstaltungen und den wunderbaren Teamgeist innerhalb des Vorstandes.

9. Wahlen

Die Suche nach neuen Vorstandsfrauen erwies sich als sehr schwierig. Durch grosse Medienpräsenz und Dank Social Media konnten folgende drei Frauen gefunden werden und stellen sich für die Wahl zu Verfügung:

Antje von Moos, wohnhaft in Giswil (muss sich für die GV entschuldigen)

Betty Doms, wohnhaft in Sachseln

Monika Godic, wohnhaft in Sarnen

Betty und Monika sind anwesend und stellen sich persönlich vor.

Da keine weiteren Wahlvorschläge eingehen, werden alle drei Frauen gemeinsam zu Wahl aufgestellt.

Die Versammlung wählt die drei Frauen mit einer Enthaltung.

Andrea Imhof bedankt sich bei den frisch gewählten Frauen für die Bereitschaft, sich für den Frauenbund OW einzusetzen und mit Engagement und Freude die Zukunft zu gestalten. Sie wünscht ihnen im Namen des scheidenden Vorstandes viele bereichernde Stunden, großartige Ideen und eine gute Zusammenarbeit mit den Ortsvereinen und dem SKF.

Fabienne Ruckli, FG Kägiswil, will wissen, warum die Wahl «in Globo» erfolgt. Statuarisch wäre der Frauenbund verpflichtet, eine Präsidentin an der GV zu wählen. Es wird darauf hingewiesen, dass auch ein Leitungsteam gemäss Art. 9.4 (Zuständigkeit) statutenkonform ist. Ruth Barmet gibt zudem zu bedenken, dass sich die drei neuen Vorstandsfrauen gerade mal eine Woche vor der Generalversammlung kennengelernt haben. In dieser sehr kurzen Zeit kann über eine definitive Ressortaufteilung nicht entschieden werden. Das wird ein Traktandum in der ersten gemeinsamen Vorstandssitzung sein. Über die definitive Konstellationen, Präsidium oder Leitungsteam, wird an der GV 2025 abgestimmt. Bis dahin wird der Vorstand als Leitungsteam agieren.

Ellen Frank, FG Melchtal, merkt an, dass dies nicht als negativer Einspruch gemeint sei, sondern der Wunsch, die Traktanden statuarisch korrekt abzuwickeln.

10. Vorschau ins neue Vereinsjahr

Das Programm wurde Ende 2023 allen Einzel- und Kollektivmitglieder zugestellt. Die neuen Vorstandsfrauen werden zu gegebener Zeit informieren, sollten Änderungen eintreten.

Für die Übergabe aller Vereinsdokumente und Informationen wird sich der abtretende Vorstand zeitnah mit den neuen Frauen treffen.

11. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

12. Varia

Karin Ottiger, Co-Geschäftsstellenleiterin SKF, überbringt den Anwesenden und dem Vorstand im Namen vom Dachverband herzliche Grüsse.

Auch der SKF sei hoch erfreut, dass es mit dem Frauenbund Obwalden weiter gehe.

Karin bedankt sich bei allen abtretenden Vorstandsfrauen für ihre geleistete, langjährige Arbeit. Sie merkt an, dass Andrea für sie immer das «visuelle» Gesicht in Bezug auf Obwalden war. Auch Ruth sei für sie immer präsent gewesen. Um Debby richtig kennenzulernen, hätte leider das eine Jahr nicht ausgereicht. Jedoch hätte sie sofort und zuverlässig das Bildungsressort übernommen. Allen gebührt ein grosses Dankeschön des Dachverbands.

Karin erwähnt, dass sie die Witfrauenanlässe in Obwalden legendär fände. Dies gäbe es in dieser Form in keinem anderen Kantonalverband.

Sie lobt die Arbeit aller Vorstandsfrauen aus den Ortsvereinen. Vor allem, weil immer mehr Frauen für das Engagement in der freiwilligen Arbeit einen Spagat machen müssen: Kinderbetreuung, Beruf, Verein.

Karin verweist die anwesenden Frauen aus den Ortsvereinen auf das neue Impulsthema und erinnert, dass am Samstag, 14. September 2024 in Luzern die Impulstagung stattfindet. Inhaltlich wird sich die Tagung rund um die Vorstandsarbeit drehen, was daran eventuell geändert werden müsse, was über Social Media läuft und in Zukunft laufen wird und wie junge Frauen angeworben werden können.

Zum Schluss bedankt sich Andrea Imhof bei allen Vorstandsfrauen der Ortsvereine für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit. Dazu gehören auch die Frauen des Circus Viva und das gesamte Team des Familienfonds Obwalden sowie den Frauen des Frauenforums. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Ortsvertreterinnen der Witwen und alleinstehenden Frauen, die in ihren Gemeinden Programme verteilen und Anmeldungen entgegennehmen. Besonders bedankt sich Andrea bei ihren Vorstandskolleginnen für die großartige Zusammenarbeit und bei der Geschäftsstellenleiterin Christa Jossi für die Führung des Sekretariats.

Im Namen des gesamten Vorstandes bedankt sich Andrea bei der reformierten Kirchgemeinde Alpnach, die unbürokratisch und selbstverständlich dem Frauenbund OW das Gastrecht gewährte.

Abschliessender Wettbewerb. Schätzfrage:

Wieviel wiegen die drei verschieden grossen Schoggi-Osterhasen inkl. Verpackung und Dekoration zusammen?

Andrea Imhof schliesst die 63. Generalversammlung.



Fürs Protokoll
Christa Jossi-Ettlin
Geschäftsstelle
25. März 2024